

Pressemitteilung

Kindertagesbetreuung und Jugendhilfe: Karlsruher Betreiber Pro-Liberis und Lenitas stellen sich in Insolvenzverfahren neu auf

- Der Betrieb in allen Einrichtungen der beiden Gesellschaften läuft in vollem Umfang weiter – rund 600 Mitarbeitende kümmern sich um das Wohl der Kinder und Jugendlichen
- Ziel der Verfahren: Beide Gesellschaften und ihre Einrichtungen mit weiterhin hoher Betreuungs- und Unterstützungsqualität für die Zukunft zu sichern
- Steigende Nachfrage nach Betreuungs- und Unterstützungsleistungen von Pro-Liberis und Lenitas

Karlsruhe. Die Betreibergesellschaften Pro-Liberis gGmbH und Lenitas gGmbH, die in der Stadt und der Region Karlsruhe über 30 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung und Jugendhilfe betreiben, haben jeweils Insolvenzantrag gestellt, um sich mit Hilfe der Instrumente des Insolvenz- und Sanierungsrechts neu aufzustellen. Die Betreibergesellschaften wurden bei der Antragsstellung von Dr. Julius Beck und Christoph Simmat (Kanzlei GRUB BRUGGER) beraten. Der Betrieb in allen Einrichtungen der beiden Gesellschaften läuft in vollem Umfang weiter.

Löhne und Gehälter der rund 600 Mitarbeitenden bis Ende März durch Insolvenzgeld gesichert

Ziel der Verfahren ist es, die beiden Gesellschaften und ihre Einrichtungen mit den Möglichkeiten des Insolvenz- und Sanierungsrechts wirtschaftlich wieder auf eine gesunde Basis zu stellen und mit weiterhin hoher Betreuungs- und Unterstützungsqualität für die Zukunft zu sichern. Die betreuten Kinder und Jugendlichen sowie ihre Eltern werden bereits über die aktuelle Situation und die nächsten Schritte informiert. Gleiches gilt für die insgesamt rund 600 Mitarbeitenden (Pro-Liberis rund 460, Lenitas rund 160). Ihre Löhne und Gehälter sind bis mindestens Ende März über das sogenannte Insolvenzgeld gesichert.

Engen Austausch mit den Eltern, den Mitarbeitenden und den Leistungsträgern

Am Betreuungs- und Unterstützungsangebot soll sich nichts ändern. Peer Giemsch, der Gründer und Geschäftsführer der Pro-Liberis und Lenitas sagt: „Die Nachfrage nach unseren Betreuungs- und Unterstützungsleistungen nimmt weiter zu. Wir sehen das als Bestätigung der Qualität unserer Arbeit und der grundsätzlichen Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells. Gleichzeitig zeigt dies aber auch die enorme Bedeutung, die Pro-Liberis und Lenitas und unseren Mitarbeitenden zukommt. Für die Eltern ist ihre Arbeit eine maßgebliche Hilfe und Unterstützung in ihrem Leben – für die Gesellschaft und die Volkswirtschaft ist es ein wichtiger Beitrag, wenn Eltern arbeiten gehen und ihren Nachwuchs gut und professionell betreut wissen. Uns ist es daher auch wichtig, gerade in der jetzigen Situation in einem engen Austausch mit den Eltern, den Mitarbeitenden und den zuständigen Leistungsträgern zu stehen, da diese natürlich nachvollziehbar Sorgen haben – gerade, da es in der Stadt und der Region Karlsruhe nur wenige Alternativen gibt!“

Pressemitteilung

Wirtschaftliche Schieflage durch Preissteigerungen

Die Neuaufstellung beider Betreibergesellschaften ist unter anderem durch die Wachstumsstrategie des Unternehmen und Übernahme mehrerer Kindergärten von öffentlichen Trägern auch auf Wunsch der jeweiligen Gemeinden sowie die Preissteigerungen der letzten Jahre notwendig geworden. Diese – unter anderem für

Energie und Materialien – haben bei nahezu gleichbleibenden Einnahmen zu einer Liquiditätslücke geführt, die die Betreibergesellschaften nicht mehr aus eigener Kraft schließen konnten. „Wir haben bereits damit begonnen, unsere Strukturen an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen, diesen Weg wollen wir in den nun begonnen Verfahren weitergehen und Pro-Liberis und Lenitas neu und zukunftsfähig aufstellen“, sagt Geschäftsführer Giemsch.

Über Pro-Liberis: Die Pro-Liberis gGmbH mit Sitz in Karlsruhe ist seit 2006 als Träger in der Kindertagesbetreuung in der Region aktiv. Heute betreibt Pro-Liberis zwanzig Kindertagesstätten. Insgesamt stehen 907 genehmigte Betreuungsplätze zur Verfügung, davon 440 Plätze für Kinder unter drei Jahren. Zum Zeitpunkt der Antragstellung sind bei Pro-Liberis 447 Mitarbeitende beschäftigt.

Über Lenitas: Die Lenitas gGmbH mit Sitz in Karlsruhe betreibt neun Kindertageseinrichtungen für Kinder mit und ohne Behinderung. In den Einrichtungen werden insgesamt 452 Kita-Plätze angeboten. Darüber hinaus hält Lenitas vielfältige Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe vor, unter anderem eine Jugendwohngemeinschaft, eine vollstationäre Wohngruppe sowie eine Familienwerkstatt. Bei Lenitas sind aktuell 170 Mitarbeitende beschäftigt.

Pressekontakt

Melanie Quernhorst



Unternehmenskommunikation

G.-Braun-Str. 14
76187 Karlsruhe

Telefon: [0151 70783705](tel:015170783705)
marketing@pro-liberis.org